Direkter Objektplan für die Baumaßnahme:

Kanalerneuerung Allersberger Straße

Erläuterungsbericht

Begründung der Maßnahme

Der Mischwasserkanal DN 300 in der Allersberger Straße (Baujahr 1878) ist stark sanierungsbedürftig und muss auf einer Länge von 245 m ausgewechselt bzw. erneuert werden. Im Zuge der indirekten, optischen Inspektion wurden in dem Kanal Schäden festgestellt, welche vor allem die Standsicherheit und auch die Betriebssicherheit gefährden. Da der vorhandene Kanal auf einer Länge von ca. 145 m unter VAG-Gleisen verläuft, und demzufolge für den betrieblichen Unterhalt immer schwer zugänglich ist, soll dieser im Zuge der Kanalerneuerung aus dem Gleisbereich heraus in die stadteinwärts führende Richtungsfahrbahn der Allersberger Straße verlegt werden. Zur besseren hydraulischen Vermaschung des Kanalnetzes, wird die Kanalhaltung von S0 zu S1 neu hergestellt. Dies ergab auch die hydraulische Überrechnung von SUN/S-1/1 vom 13.08.2019.

Technische Erläuterungen

In der Allersberger Straße zwischen Scheurlstraße und der Straße 'Hinterm Bahnhof' sind 7 Kanalhaltungen und 7 Regelschächte in offener Bauweise und in neuer Lage zu erneuern. Es werden ausschließlich Hochlast-Steinzeugrohre DN 300 zur Verwendung kommen. Die bestehenden Hausanschlussleitungen werden im Zuge der Kanalbauarbeiten an den neu verlegten Hauptkanal DN 300 angeschlossen. Die Hausanschlussleitungen von den südlichen Gebäuden müssen zum Teil mittels unterirdischer Tunnelbauweise unter den VAG-Gleisen verlängert und neu angeschlossen werden.
Die Unterteile der Schächte werden aus Ortbeton gefertigt. Der Schachtaufbau erfolgt gemäß den beiliegenden Schachtplänen und Regelzeichnung mit Schachtringen aus Beton nach DIN 1917 und DIN 4034-1.
SÖR/2-B/4 hat darauf hingewiesen, dass sich in der für den Kanalbau vorgesehenen Richtungsfahrbahn der Allersberger Straße auf einer Länge von ca. 115 m unter der Asphaltdeckschicht noch eine Betonplatte befindet, die von SUN im Zuge der Kanalbauarbeiten komplett ausgebaut werden soll. Die Kosten für den Abbruch von ca. 960 m² Betonplatte sind von SUN zu tragen und können nicht auf SÖR umgelegt werden.

Umweltrelevante Gesichtspunkte

Allgemeines:
Durch die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit schadhafter Abwasserkanäle und die Sicherstellung eines dichten Kanalnetzes wird eine geregelte Zuführung der Abwässer zu den Klärwerken ermöglicht. Somit wird ein aktiver Beitrag zum Grundwasser-, Gewässer- und Umweltschutz geleistet.
Die Stadtentwässerung ist mit ihrem Entsorgungsauftrag in der Pflicht, die Lebensgrundlagen in Bezug auf Hygiene und Gesundheit ihrer Bürger sicher zu stellen.

Baugrund:
Im Bereich des Baufeldes ist nicht mit kontaminierten Böden zu rechnen. Sollten im Zuge der Baumaßnahme Auffälligkeiten auftreten, ist entsprechend der in den Ausschreibungstexten vorgegebenen Verfahrensweise zu reagieren.
Die Suche nach kriegsrelevanten Altlasten wird vor Beginn der Aufgrabungsarbeiten durchgeführt. Durch die Bautätigkeit ist keine Kontamination des Untergrundes zu erwarten.

Grundwasser:
Grundwasser wurde bei den erfolgten Bodenaufschlüssen in der Allersberger Straße nicht angetroffen, so dass zur Durchführung der Kanalbauarbeiten keine Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich werden.

Bautätigkeit:
Während der Baumaßnahme ist in einem gewissen Umfang mit Erschütterungen und Lärm zu rechnen. In diesem Zusammenhang wird vorab eine Information an die betroffenen Bürger ausgegeben. Mit den Hausverwaltungen der Allersberger Straße 19 und 21 wurden im Vorfeld Informationsgespräche geführt, um über die Zufahrtsmöglichkeiten der Mieter zum Innenhofbereich zu informieren. Zur Beweissicherung angrenzender Gebäude sollen aktuelle Fotos dienen.

Daten der Maßnahme

Projektnummer:	95700.180
optische Inspektion:	Oktober 2018
Umfang der Baumaßnahme:	245 m DN 300 STZV (davon sind 27 m neu herzustellen) 3 Regelschächte DN 1000 4 Regelschächte DN 1200 1 vorh. Regelschacht ist zu sanieren 5 Regelschächte und ca. 218m Kanal sind aufzulassen
Geplantes Bauverfahren:	245 m Kanalbau in offener Bauweise ca. 70 m Stollenvortrieb für Hausanschlussumbindungen unter VAG-Gleisen 33 m Kanal sind mittels Schlauchlining zu sanieren
Eigentumsverhältnisse:	Stadteigentum
Öffentlich rechtliche Belange:	Mit der Verkehrsaufsicht SÖR/3, der VAG und der Feuerwehr wurde die Verkehrssituation während der Bauarbeiten abgestimmt. SÖR/3 stimmte einer Vollsperrung der stadteinwärts führenden Richtungsfahrbahn zu, um damit eine sichere und zeitsparende Abwicklung der Maßnahme zu erreichen. Die stadtauswärts führende Richtungsfahrbahn wird als Einbahnstraße weiterhin für den Individualverkehr zur Verfügung stehen. Die endgültige Straßenwiederherstellung erfolgt im Nachgang durch SÖR/2-B/4. Die von der VAG geplanten und teilweise parallel zu den Kanalbauarbeiten auszuführenden Gleiserneuerungen wurden terminlich miteinander abgestimmt. (s. Anlage) Bei BoB wurde eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für die Aufgrabungsarbeiten beantragt.
Grundwasser:	nicht vorhanden
Geplante Bauzeit:	Oktober 2020 bis Mai 2021
Objektplansumme:	2.120.000,00 €

Geplante Finanzierung:

Die Baumaßnahme wurde im vorläufigen Wirtschafts- und Investitionsplan 2019-2023 der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg mit 1.150.000,- € vorgesehen.

Die Mittel für das laufende Wirtschaftsjahr wären somit gedeckt. Bei der jährlichen Fortschreibung des Wirtschaftsplans werden die tatsächlich erforderlichen Mittel der Folgejahre berücksichtigt.

Die Finanzierung der Maßnahme stellt sich wie folgt dar.

	Jahr	im vorl. Wirtschaftsplan 2019 - 2023 vorgesehen	erwarteter Mittelbedarf
	2019	30.000,00 €	69.929,33 €
	2020	750.000,00 €	963.200,00 €
	2021	250.000,00 €	981.868,69 €
	2022	120.000,00 €	105.001,98 €
Gesamt:		1.150.000,00 €	2.120.000,00 €
Gerundet:		**1.150.000,00 €**	**2.120.000,00 €**

Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung:

Personal und Sachkosten	27 m	x	5,25 €/m a	=	141,75 €/a
Abschreibung	1,80%	x	2.120.000,00 €	=	38.160,00 €/a
kalkulatorische Zinsen	2,50%	x	2.120.000,00 €	=	53.000,00 €/a
Gesamt :					91.301,75 €/a
Gerundet :					**91.300,00 €/a**

Die künftig anfallenden Folgekosten betragen ca. **91.300,00 €/Jahr** und werden im Rahmen des kostendeckenden Wirtschaftsplanes der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg ausgeglichen.

Nürnberg, 04.02.2020
Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg
Abwasserableitung
Kanalbau (SUN/S-1/2)
i.A.

Schramm
(4588)